Tasso. Lamento e Trionfo. Symphonische Dichtung von Franz Liszt (1811—1886)

[Der Name Franz Liszt findet sich zum ersten Male in dem Gewandhaus-Programm vom 16. Dezember 1841 mit einer von ihm selbst gespielten Phantasie für Klavier und dem Männerchor »Das deutsche Vaterland«]

Ende des Konzerts 9 1/2 Uhr

Klavier: **Julius Blüthner**

Die ersten zehn Konzerte
sowie das Historische Konzert am 21. November sind als Jubiläumskonzerte gedacht und bieten eine Auswahl der seit 1781 im Gewandhaus aufgeführten Werke deutscher Meister

---

10. Konzert: Donnerstag, den 17. Dezember, 7 1/2 Uhr

Dirigent: *Bruno Walter*

Pfitzner: Ouvertüre zum »Käthchen von Heilbronn«. Schönberg: Verklärte Nacht. Hindemith: Ouvertüre zu »Neues vom Tage« (zum ersten Male). Strauss: Burleske für Klavier und Orchester. Strauss: Don Juan. Klavier: *Rudolf Serkin*

Die Jubiläums-Ausstellung in der Wandelhalle
(25. November bis 17. Dezember 1931)
ist Montags, Mittwochs, Freitags und Sonntags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr geöffnet;
an den Konzerttagen nur für die Konzert- und Hauptprobenbesucher

---

11. Konzert: Freitag, den 1. Januar 1932

Dirigent: *Bruno Walter*

Bach: Präludium und Fuge Es-dur für Orgel. Schumann: Symphonie Nr. 4 (d-moll). Mozart und Händel: Arien. Franz Schmidt: Variationen über ein ungarisches Husarenlied (zum 1. Male). Weber: Ouvertüre zum »Freischütz«

Gesang: *Julius Patzak*. Orgel: *Günther Ramin*

---

3. Kammermusik: Dienstag, den 15. Dezember, 7 1/2 Uhr

(Im Kleinen Saal)

Reger: Streichquartett Es-dur. Adolf Busch: Neun Stücke für Streichquartett (Uraufführung). Brahms: Klavierquartett A-dur. Klavier: *Walther Lampe*

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig